

Tödlicher Straßenbahn-Unfall in Mannheim: Fußgänger übersehen!

Ein tödlicher Unfall in Mannheim: Ein 64-jähriger Fußgänger wurde von einer Straßenbahn erfasst, während er Gleise an verbotener Stelle überquerte.



Neckarauer Straße, 68199 Mannheim, Deutschland - In Mannheim kam es tragischerweise zu einem tödlichen Unfall, bei dem ein 64-jähriger Fußgänger von einer Straßenbahn erfasst wurde. Der Mann kreuzte die Gleise an einer verbotenen Stelle in der Neckarauer Straße und übersah dabei die herannahende Straßenbahn. Trotz der schnellen Reaktion des Straßenbahnfahrers, der eine Gefahrenbremsung einleitete, kam es zum Zusammenstoß. Der schwer verletzte Fußgänger wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er wenig später seinen Verletzungen erlag. Um den Vorfall zu untersuchen, wurde die Neckarauer Straße in Richtung Rheinau-Süd gesperrt; ab 19.30 Uhr konnte der Straßenbahnverkehr jedoch wieder aufgenommen werden. Der Verkehrsdienst Mannheim hat die

Ermittlungen übernommen und wird den Hergang weiter klären. Diese tragische Situation zeigt einmal mehr, wie wichtig Sicherheit im Straßenverkehr ist, besonders für Fußgänger. **FFH berichtet, dass**

Aber wie steht es eigentlich um die allgemeine Verkehrssicherheit in Deutschland? Laut den aktuellen Daten stirbt in unserem Land jeden Tag im Schnitt mehr als sieben Menschen bei Verkehrsunfällen. Und die Zahlen steigen. 2023 wurden insgesamt 2.839 Verkehrstote gezählt, ein Anstieg um 1,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Auch die Zahl der Verletzten ist auf 366.557 gestiegen. Besonders besorgniserregend ist die Sicherheit für Fußgänger; hier fordert Manfred Wirsch, Präsident des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR), besondere Aufmerksamkeit, da die Anzahl der getöteten und verletzten Fußgänger in den letzten drei Jahren zugenommen hat. **DVR informiert über die Unfallzahlen 2023**

Maßnahmen für mehr Sicherheit

Um der steigenden Zahl der Verkehrsunfälle entgegenzuwirken, wurden verschiedene Maßnahmen in der Straßenverkehrsordnung (StVO) angedacht. Eine geplante Novelle erlaubt es Kommunen, Zebrastreifen an gefährlichen Orten ohne besonderen Nachweis anzuordnen. Damit könnte es für Fußgänger sicherer werden, die Straße zu überqueren. Des Weiteren werden Tempo-30-Zonen in der Nähe von Schulen und Spielplätzen angestrebt, um besonders Kinder zu schützen.

Diese Schritte sind dringend notwendig, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu verbessern und das Bewusstsein für die Gefahren zu schärfen. Initiativen zur Verkehrsüberwachung und Maßnahmen gegen Ablenkungen beim Fahren könnten dazu beitragen, die traurige Bilanz zukünftig zu senken. Denn jede Verbesserung zählt, um Verwundbare, wie Fußgänger, besser zu schützen und das Vertrauen in die Verkehrsinfrastruktur zu stärken. **Destatis bietet umfassende Daten zur Verkehrssicherheit.**

Details	
Ort	Neckarauer Straße, 68199 Mannheim, Deutschland
Quellen	• www.ffh.de • www.destatis.de • www.dvr.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bw.de